

## VERANSTALTUNGSORTE

### Öffentliche Vorträge

Altklinikum, Magdeburger Straße 12, ehemalige HNO-Klinik (heute Dorothea Erxleben Lernzentrum), HS-MS-05

Der Vortrag von Prof. Dr. Plett findet statt im Institut für Humangenetik, Magdeburger Straße 2, HS-MS-09

### Öffentliche Podiumsdiskussion

Mensa Burse zur Tulpe, Hallescher Saal, Universitätsring 5

## KONTAKT

Saskia Gehrman  
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
Medizinische Fakultät  
Institut für Geschichte und Ethik der Medizin  
Direktor: Prof. Dr. Florian Steger  
Magdeburger Straße 8  
06112 Halle (Saale)

Tel.: 0345/5573554

E-Mail: saskia.gehrmann@medizin.uni-halle.de

<http://www.medizin.uni-halle.de/igem>

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

## BMBF-KLAUSURWOCHE

# Ethische, juristische und soziale Aspekte der sexuellen Identität am Beispiel von Intersexualität und Transsexualität

**Intersexualität** Intergeschlechtliche  
Pseudohermaphroditen **Transfrau** **Zwitter** Menschen **R**  
**Zwiedorn** Sexuelle Identität **Gesellschaft** **e**  
Geschlechts- **Inter\*** **Transsexualität** Frau  
angleichung **D C**  
**Hermaphrodit** Ethik **Transgender** **S h**  
**Geschlecht** disorders of sex development **Mann** **D**  
**Neutrum** Trans\* **Identität** **Transmann** **D**  
**Medizin** **Zwischengeschlecht** **Akzeptanz** **t**



Medizinische Fakultät  
der Martin-Luther-Universität  
Halle-Wittenberg

## BMBF-KLAUSURWOCHE

Mit der Stellungnahme des Deutschen Ethikrats zur Situation intersexueller Menschen (2012) wurden erste ethische und juristische Fragen zur Lage Intersexueller in Deutschland diskutiert.

Die BMBF-Klausurwoche „Ethische, juristische und soziale Aspekte der sexuellen Identität am Beispiel von Intersexualität und Transsexualität“ schließt an diese Debatten an und erweitert die Diskussion um Fragen zum ethischen, rechtlichen und sozialen Umgang mit transsexuellen Menschen in Deutschland.

Am Beispiel von Inter- und Transsexualität sollen in einem interdisziplinären Arbeitszusammenhang Fragestellungen zur sexuellen Identität gemeinsam mit verschiedenen Expert(inn)en diskutiert werden.

## ÖFFENTLICHE VORTRÄGE

**23.6.2014, 16:30–18:00 Uhr**

Prof. Dr. Bernhard Strauß (Jena):

Von der Transsexualität zur Geschlechtsdysphorie –  
Konzeptionen von Geschlechtsidentitätsstörungen

**24.6.2014, 8:00–9:30 Uhr**

Prof. Dr. Paolo Fornara (Halle/Saale):

Operative Behandlung der sexuellen Identität:  
Geschlechtsangleichende Operationstechniken

**25.6.2014, 9:30–11:00 Uhr**

Prof. Dr. Konstanze Plett (Bremen):

Trans\* und Inter\* im Recht: alte und neue  
Widersprüche

**25.6.2014, 17:00–18:30 Uhr**

Prof. Dr. Claudia Wiesemann (Göttingen):

Medizinethische Fragen im Umgang mit Intersex bei  
Kindern und Jugendlichen

**26.6.2014, 10:00–11:30 Uhr**

Prof. Dr. Ursula Kuhnle-Krahl (Gauting/München):

Der Einfluss der Gene und Hormone auf die  
Geschlechtsentwicklung und das Verhalten

## ÖFFENTLICHE PODIUMSDISKUSSION

„weiblich, „männlich“, „anders“?

**24.6.2014, 17:00–18:30 Uhr**

Ist das binäre Geschlechtermodell – Mann/Frau – überholt? In Australien kann man sich behördlich als Neutrum registrieren lassen. Bei Facebook haben die US-amerikanischen User künftig zwischen 50 Angaben zur sexuellen Identität die Wahl. Und in Deutschland empfiehlt der Deutsche Ethikrat die Einführung eines dritten Geschlechts.

Während einige für die Einführung eines dritten Geschlechts auch im deutschen Recht plädieren, stellen andere die Kategorie Geschlecht prinzipiell infrage und setzen sich für einen generellen Verzicht geschlechtlicher Zuweisungen ein. Stellt die rechtliche Anerkennung eines dritten Geschlechts eine umfassende Lösung dar? Weitgehende Einigkeit in den Kommentaren herrscht hinsichtlich der Diagnose, dass das bipolare Geschlechtsmodell ausgedient habe.

Im Rahmen der Podiumsdiskussion sollen diese und weitere Fragen aufgegriffen und gemeinsam mit verschiedenen Expert(inn)en in einer interdisziplinären Perspektive diskutiert werden.

### Es diskutieren:

Dr. Timo O. Nieder (Hamburg),  
Prof. Dr. Konstanze Plett (Bremen),  
Prof. Dr. Livia Prüll (Mainz) und  
Simon Zobel (Berlin)

### Moderation:

Prof. Dr. Florian Steger (Halle/Saale)